

	<p>Objekt: Torso einer Amazone</p> <p>Museum: Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Römerzeit</p> <p>Inventarnummer: G 41</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Amazonen nahmen in der Mythenwelt der Griechen eine besondere Rolle ein. Sie lebten ohne Männer und führten ein Leben als Kriegerinnen. Berühmte Heroen wie Herakles, Theseus oder die Argonauten hatten Kämpfe mit den Amazonen zu bestehen.

Der Trierer Torso verweist auf einen der berühmtesten Bildhauer der griechischen Plastik, den Athener Phidias. Gegen 430 v. Chr. wurde im Heiligtum der Artemis in Ephesos ein Wettbewerb veranstaltet, an dem sich die besten Bildhauer der Zeit beteiligten. Jeder von ihnen schuf eine Amazonenstatue, denn sie waren dem Mythos nach an der Gründung des Tempels beteiligt.

Auch wenn sich Phidias beim Wettbewerb dem nicht weniger berühmten Polyklet hatte geschlagen geben müssen, zählte seine Statue in römischer Zeit zu den Meisterwerken, die als Verweis auf die griechische Kultur vielfach kopiert wurden. Die Trierer Amazone gilt dabei als besonders getreue und künstlerisch herausragende Kopie. Sie gehörte zur kostbaren Ausstattung der Barbarathermen, die im 2. Jahrhundert n. Chr. am Moselufer errichtet wurde.

Die Amazone gehört zur Sammlung der Gesellschaft für nützliche Forschungen Trier, die im Rheinischen Landesmuseum Trier aufbewahrt wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

erhaltene H. 75 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Trier

Schlagworte

- Plastik (Kunst)
- Römische Kaiserzeit